

**Aus dem Staate.**

In Lincoln leben zur Zeit 8 Personen über 90 Jahre und 35 über 80 Jahre.

Fred Klumb in Fremont, alt 22 Jahr, wurde bei Arlington durch eine Dynamit Explosion sofort getödtet.

Die Nebraska Bell Telephone Company kündigt an, daß sie all ihre Rechte im South Platte Territorium (S. P. T.) an die Nebraska Bell Telephone Company abgetreten habe.

Vereift nicht den Räumungs Auktions Verkauf der Grand Island Implement Co. an Sonnabend den 13. Januar 1 Uhr Nachmittags. Seid pünktlich!

Die Sitzungen des Nebraska Geschichtlichen Vereins, der vom 8. — 10. Januar in Lincoln seine Jahresversammlung abhält, werden öffentlich sein.

Richter J. G. Somer wurde als Mitglied des Staats Obergerichts in Lincoln eingeführt und vereidigt. Sein Termin dauert 6 Jahre; sein Gehalt beträgt \$4,500 das Jahr.

Eine alte Ansiedlerin der Stadt Lincoln, Frau M. Suter, wurde zu Grabe getragen. Sie erreichte ein Alter von 79 Jahren und wohnte seit 25 Jahren daselbst.

Die Nebraska Gefängnis Association hielt am 5. Januar in Lincoln ihre Jahresversammlung ab. Richter W. B. Neefe ist der Präsident dieses Vereins.

Polizeirichter Charles Neiley in Kearney, weigert sich, seine Stellung an den Polizei Magistrate Gund, der unter dem neuen Gesetze erwählt worden ist, abzutreten.

Otto C. Swartz von Lincoln besand sich mit mehreren Freunden auf der Jagd. Er gebrauchte das Gewehr so ungeschickt, daß sich dasselbe entlud, und dem Unglücklichen die ganze Ladung Schrot in den Kopf drang. Er war sofort todt.

Aus Beatrice wird berichtet, daß sich nördlich von der Stadt, Wölfe in großer Anzahl zeigen. Anfolge des strengen Winters wagen sich die Wölfe auf der Jagd nach Beute bis in die Nähe der Wohnungen von Menschen.

In Omaha starben am 3. Stelle, 61 Jahr alt, und seine Frau, 59 Jahr alt, an Herzschlag in derselben Stunde. Sie itiegen in den Keller hinab, um nach dem Feuer zu sehen, wo der Tod sie erlitt. Ihr Sohn fand Beide als Leichen.

Frau James C. Williams in Plattsmouth, Neb., welche vor einem Monate von einem Schlaganfall betroffen wurde, wurde durch den Tod von ihren Leiden erlöst. Sie hinterläßt ihren Mann und 2 Kinder.

Das Committee des Commercial Clubs in Omaha ist mit Professor Rugsley von der Nebraska Universität in Verbindung getreten wegen Anschaffung von gutem Samen. Die diesjährige Ernte soll sich zum Pflanzen nicht genügend eignen.

Am Neujahrstage feierte Perry Eidenbery und Frau bei Plattsmouth, Neb., ihre goldene Hochzeit. Seit einem halben Jahrhundert wohnen sie dort auf ihrer Farm. Es wurden ihnen 5 Kinder geboren, von denen die beiden Söhne schon früh verstarben.

In der Stadt Lincoln leben gegenwärtig mehr Personen, die Smith heißen, als alle Johnsons, Williams, Browns und viele Andere zusammen genommen. Die Zahl der Smiths beläuft sich daselbst auf wenigstens 760 Personen.

Die Nebraska Kunst Ausstellung zu Lincoln wurde letzten Samstag Abend eröffnet. Das schönste Bild in Platte ausgeführt, ist: Der Engel des Todes, der seine Hand auf das Haupt des jungen Bildhauers legt. Die Künstler und Schüler der Stadt sind eingeladen, die Ausstellung kostenlos zu besichtigen.

Das Staats Obergericht hat die Entscheidung des Distrikts Gerichts von Lancaster Co. aufrecht erhalten in der Klage von Gary, Administrator des Eigentums des Philip Feuerstein, gegen die Burlington Eisenbahn. Feuerstein war Bahnarbeiter zu Havelock und wurde durch eine Smith-Locomotive getödtet. Das Gericht sprach den Hinterbliebenen \$2,000 Entschädigung zu.

Walter Wulf nebst Frau und ihr 2 Wochen altes Baby zu Kinsworth, hatten kürzlich nur ein knappes Entkommen von Feuer. Als der Mann Nachts aufwachte, fand sein Haus bereits in Feuer. Schnell ergriff er einige Kleider und Decken, hüllte Frau und Kind hinein und trug sie 1/4 Meilen durch den Schnee bei einer Temperatur von 6 Grad unter Null zum nächsten Nachbar. Zurückgekehrt fand er sein Heim bereits von den Flammen verzehrt.

**Woher kommen die hohen Preise?**

Wenn wir nach Gründen für die abnormen hohen Preise fragen, welche die Kunden zahlen müssen für alle Nahrungsmittel, so müssen verschiedene Dinge in Betracht gezogen werden. Wir finden im letzten wirtschaftlichen Bericht, daß die Produkte der Farmen unseres Volkes während des verflohenen Jahres die enorme Summe von fast 8 1/2 Billion Dollars gebracht haben, aber daß die Hälfte davon für Ausbeutung verwendet worden ist; das meint, daß der organisierte Mittelmann ebenso viel für Fortschaffen und Kauf der Produkte erhält, als der Farmer, der sie gezogen hat. Der wichtigste Grund für die hohen Preise, welche den Stunden auferlegt werden, sind die besonderen Kosten für Transportation und die geschätzlichen Vorteile der Händler, sodann eine Vereinigung von Männern und Compagnien, welche durch Vertrag Preise festsetzen ohne Rücksicht auf das Gelingen des Vorraths und der Nachfrage. Lokale Händler und Vereinigungen lokaler Händler finden es vorteilhafter, in die Fußstapfen der reichen Männer zu treten als ihnen zu opponieren, so locken sie darüber und füllen nach ihre Kosten hinzu wie Miete, Versicherung, Clerkshöhne etc. zu den ohnehin hohen Preisen, welche von ihnen bezahlt werden, und der Kunde hat das Alles zu bezahlen, weil die Händler zusammenhalten und nicht billig zu kaufen suchen, da sie es ja nicht zu thun brauchen.

Sodann kommt etwa jeden Monat eine unternehmende Firma oder Einzelperson und spricht zu der Vereinigung „Ihr Herren, entweder laßt Ihr mich an Eurer Vereinigung teilnehmen oder ich erniedrige die Preise und Ihr verliert eure Einzel-Profit.“ Dann wird die Sache überlegt, und da sie doch billigere Preise nicht haben wollen, oder zu theilen, was sie schon erlangt haben, so steigen sie die Preise noch mehr und tragen Sorge für die späteste Ankunft der Waaren. Die Preise sind meistens auf der Höhe so hoch, daß die Aussicht einfach entmutigend ist. — Händler im kleinen haben eine Pflicht gegen ihre Kunden, und diese Pflicht ist, zu so niedrigen Preisen einzukaufen als es mit guter Qualität übereinstimmt, ebenso daß ihre Profite, welche hinzugerechnet werden, für die Stunden nicht unerwünscht sind. Vereine von Einzel Händlern müssen aufhören, ihre Preise zu erhöhen und ihre große, starke Organisation dazu verwenden, Mittelspersonen auszuscheiden und ungeschickliche Kombinationen zu meiden, oder die Stunden werden sich gezwungen, durch Organisation selber den Handel in die Hand zu nehmen zum Zweck ihrer eigenen Bekämpfung.

Edward Howard vom „Columbus Telegramm“ hat eine Diskussion eröffnet über die Staats Primärwahl, indem er auf ihre Abschaffung anträgt. Die Agitation der Frage wird, wie wir hoffen, wird in dem gegenwärtigen Gesehe resultieren, das so verbessert ist, daß es ausdrücken wird, was beabsichtigt war zu thun. Wir können nicht zu einer Rückkehr rathen zu der Methode der alten Zeit, Zusammenkünfte zu dem Zweck abzuhalten; das würde einen Schritt rückwärts bedeuten. Das Volk dieses Staates wird nicht genehmigen, eine Nacht an die Entscheidung der Parteien abzutreten, die sie selber an sich gerissen haben.

Senator Norris Brown's Freunde klagen darüber, daß einige der republikanischen Zeitungen ihn in die Klasse der Reaktionäre einreihen. Die Sache ist leicht erklärt. Senator Brown redet fortschrittlich, aber zieht mit den Reaktionären. Das Volk wird ihn unter die Menge rechnen, in deren Gemeinschaft er sich befindet und ihr Verdikt, daß ein Mann, der nach der Musik der Taft's Brigade marschirt, und unter seinem Banner geht, seinen Rücken dem Volke zu wendet, und progressiven Ideen. Das ändert nichts daran, wie schön er auch über Fortschritt sprechen mag.

**Beileids-Besuch des Plattbütschen Vereen und Sterbeband.**

Da et de Herrscher über Leben und Tod vor good befunt'n het, een so junges Mitglied as Rudolph Werner ut uns Mitte und von sien Familie astorop'n, sie et hiermit beslat'n, von den Vörstand det Plattbütschen Vereen's, dat de Mitglieber hierbüder ehr deepempfundes Beileid kund gäbt an de Sinnerblewen'r det Verstorbeneu Broders. Ferner sie et beslat'n, dat disse Besuch in dat Vereen's Protokoll indragen un een Ausschick de Wittve toschick ward un in den Anseiger un Herald bekannt makt ward. Grand Island, den 10. Jan., 1912. De Vörstand.



Mischer Bruder!  
Du liebe Zeit, was war des Jahr 1911 zu geschwind rum! Es kummt mir vor, as wann es jucht en bar Woche geseht wäre — en schuhr Sein, daß ich alt werd. Un do sen mer nau schin en bar Dag drin im neie Jahr. Well, wann ich net zu spot bin, dann winich ich Ach viel Glick, wie es so d'r Brauch is, un ich denk, wann mei Wunsch jucht wahr werd, dann kummt er net zu spot. Glick kann mer eenige Zeit gebrauch, un wann es net grad im Anfang kummt, do kummt es verleicht später — jucht so, daß es kummt.

Bei derer Zeit sen denk ich Alle, was des neie Jahr zu mächtig angeschosse hen, so daß sie stoppweh dervun kriegt hen, wieder altredt; jucht d'r jung Mensch dragt noch sei Haas in d'r Saling. Was egentlich geschäpnt war, wech mer net for schuhr; aber ich hab so mei ege Meinung un ich glabb, ich bin net ley. D'r Mensch is ercht en bar Monet geieert. Er hot en neie Frach, jucht se is schier en bisel zu frätig for ihn un es hecht, er mist so ziemlich nächst dhine, wie se jent. Nau hot d'r Mensch mit en bar junge Kerls, was bislang sei Bodies ware, ausgemacht g'hat, daß se wotte des Neijahr noch alter Weis anschieße. Sei Alte hot aber gemeent, des war nix for g'heierte Männer, un beiseits se wot net d'r ganz Omed oder gar die ganz Nacht alleinig im Haus hode. Die junge Purch sen an's Haus kumme un mit Bitte un Bettle hen se's fertig gebrocht, daß er die Erlabnis kriegt hot for mitzugehe, unnig d'r Condishen, daß er net spoter as wie seh Uhr derheem is. Er hot gedenkt, wann er jucht wol fort wär, dann mecht se sehne, wann er seemfamt. Jech Uhr is enhan tee Zeit for heemgehe in d'r Neijahrnacht; do kann mer jo des Neijahr gar net anschieße. — Well, die Kraud hot sich mol ercht in's Werthshaus gemacht, dann sen se uf die Stroß, hen en gute Zeit gehat, hen wieder eens gepet, un so is es fortgange. Mer wech jo, wie geschwind die Zeit rumgeht. Es hot zwelf geschlage, ebber dran gedenkt hot, un do is dann d'r Kuckel losgange; die Inschein-Bisile hen gelose, die Glode hen gelitte, es is geschosse worre un en Feder hot gerillt was er gekent hot: „Proßt, Neijahr!“ Bei jeller Zeit hot d'r Mensch net mech gewist, eb er g'heiert is oder net; d'weil sage, er hat wens net mech gewist, eb er en Luz war oder en Madel. Gege zwee Uhr hen seine Bodies ihn heemgebrocht, hen sich aber net lang ufgehalten, befohs se hen gefahrt, en Mensch sei Frach hat seier in die Mäe g'hat. Es kann drum Niemand for schuhr sage, was nochher geschäpnt is. For zwee Tage hot mer nix vum Mensch gehene un wir er dann wieder an's Tageslicht kumme is, war sei ganzer Kopp verplaster. Er hot expleht, er wär in sein Suff die Trepp nunnergestert; mir ware aber all schuhr, daß en Befensiel ebber demit zu dhun gehat hot. Een Ding wisse mir alleweil scham, un des is, daß d'r Mensch net mitgeht, wann wieder Neijahr angehohe werd. Er hot genug dervun.

Sunsh hot des neie Jahr bei uns ganz altfätschen angefang. Was es nau bringt, wisse mir ewe abwarte. Es is sen gewöhnlich Jahr, fundern en Schalksjaar, was en Dag mehner hot, un auf een eenzige Dag kann mächtig viel häppne. Een Ding is alleweil schon schuhr, es geht des Jahr viel Exeriment, befohs, es is wieder en Präsidnt zu lefte. Worum des allemol im Schalksjaar geschicht, wech ich ah net, aber ich denk, doher kummt d'r Name. Ich hab net im Sinn, mich dessetwege behunders ufzurege. Es war en Zeit, wo ich gedenkt hab, die Welt dat unnergehe, wann mei Mann net dat gelekt werre; ich hab aber ausgefunne, daß so en Präsidnt sen gute un sen schlechte Zeite mache kann. Dorum is es ah net demerth, daß unnerens sich d'r Kopp derwege verbrucht. Es geht allemol doch wie's will. Die große Corperehdichs werre schon wieder zu jellen tende.

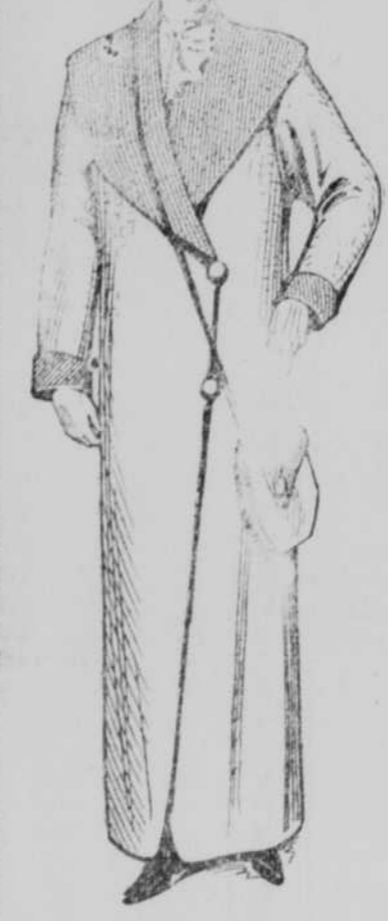
Was des Jahr uns junfakt noch bringt, des wisse mir halt abwarte un sehne. Es is en mächtig gut Ding, daß mir sell net im Voraus wisse, oder mir date uns verleicht halb zu jellen trouble. Ich denk drum so: Is es ebber Gutes, kummt es als noch in Zeit, un is es ebber Befes, dann kummt es viel zu frieh. D'r alt Gansjörg.

**Die wirklich gute Geld - Gar Gelegenheit! Durchschlagender Räumungs-Ausverkauf vom 13. bis 20. Januar**

Wenn wir sagen „Verkauf“ dann meinen wir es auch in jede Sinne des Wortes. Wir bieten keinen Köder an, um Euch in den Laden zu bekommen, sondern streng hochgradige Waaren zu Räumungs-Preisen. Unter-Waare muß gehen = Frühlings Vorrath braucht den Fluß. Darum die niedrigen Preise.

- Speziale**
- Ginghams**  
15,000 Yards von gemusterten Kleider Gingham, verkauft regulär für 10c und 12 1/2c (nur 25 Yd. an einen Kunden) Verkaufspreis ..... **5c**
  - Calico**  
Amerikanischer und Simpson Druck höchster Qualität. (Nur 25 Yd an einen Kunden), verkauft regulär für 7c — unser Verkaufspreis..... **3c** die Yd
  - Saar Köpfe**  
Echtes Europäisches Haar, 22 Zoll lang, \$3.00 Werth gehen zu dem niedrigen Preise von **\$1.29**
  - Dating Flanelle**  
Zehn Tausend Yards regulär 10c und 12c Werthe, helle und mittel dunkle Farbin (nur 35 Yd. an einen Kunden) Räumungspreis..... **6 1/2c** die Yd.
  - Flanellettes**  
in Umschlag und Kimona Muster, regulär 22 1/2c werth, reducirt auf **9c** die Yd.
  - Handschuhe**  
Berühmte mit 2 Haden versehene Alexander Leder Handschuheschwartz, weiß, Grau und Tan, direkt von uns eingeführt — \$1.00 Handschuhes achen während dieses Verkauf zu nur **19c** das Paar
  - Cotton Flannel**  
Ungebleicht — 27 Zoll breit, 15c und 12 1/2c werth, jecht **5c** die Yd
  - Sheeting**  
Erste Qualität — verkauft regulär für 28c bis 30c die Yd. — 24 Yd. breit, extra guter Werth zum Spezial Preise von **20c** die Yd.
  - Blaukete**  
Ganz Vollen, 1 1/2, in Grau und Tan, früher verkauft bis zu \$8.50 jeder, Anser Räumungs Verkaufspreis..... **\$4.98**
  - Rissen Muslin**  
Gehleicht, regulär verkauft für 18c, Räumungs Preis **10c** die Yd

**Baby, Kinder, Mädchen und Frauen Mäntel zum halbem Preis**



Alle einfach gefärbte und gemischte Mäntel, Baby, Kinder, Mädchen und Frauen Größe. Große Auswahl neuer Kleider um sich auszusuchen. Diese Offerte schließt auch aller Kinder Pelz Mäntel ein.

**Mädchen und Frauen Anzügen zum Halbem Preis!**

Jeder Anzug in unserem ganzen Laden muß gehen — wir wollen keine „Ueberreste“ — darum diese niedrigen Preise. Sehr gute Qualität von Anzügen für die Schule kann jetzt zu niedrigen Preisen gekauft werden.

**Preise an Pelze ein Halb ab!**

Jede Auswahl von unserem großen Vorrath von Mink, Japanische Mink, River Mink, Marmot, Zobel und schwarzem Kaninchen, schwarzem und grauen Fuchs Pelzen. Wählt Euch aus — aber zahlt nur die Hälfte des Marktpreises!

**Großer Verkauf von Muslin Unterzeug**

1 Muslin Unterzeug, \$ .15 werth jecht.....	.09	7 Muslin Unterzeug, 1.75 werth jecht.....	1.39
2 Muslin Unterzeug, .25 werth jecht.....	.15	8 Muslin Unterzeug, 2.00 werth jecht.....	1.65
3 Muslin Unterzeug, .35 werth jecht.....	.23	9 Muslin Unterzeug, 2.50 werth jecht.....	1.85
4 Muslin Unterzeug, .50 werth jecht.....	.33	10 Muslin Unterzeug, 3.25 werth jecht.....	2.35

**Verkauf von Stickereien**

Wir kauften 15,000 Yd. von 10 Yd Einzel Länge, für diesen Verkauf. Stickereien werden dieses Frühjahr in der Mode sein — So kauft jetzt zu unseren niedrigen Preisen.

- Lot D Cambrie Stickerei und Einfäden, werth 6c die Yd., jecht..... **3c** die Yd.
- Lot R Schweizer und Cambrie Stickereien, Einfäden und Perlen, werth 15c jecht..... **8c** die Yd.
- Lot M Feiner Schweizer und Cambrie Stickerei u, Einfäden, Perlen, Medallions usw., werth 12c bis 20c jecht..... **12c** die Yd.
- Lot B 18 Zoll befehte Corset Corsets, gestickt in der Schweiz und Cambrie, Medallion und Galoons, werth bis 40c jecht..... **25c** die Yd.

**Seiden und Kleider Waaren.**

Tausende Yard unserer besten Winter Kleidungsstoffen und Seiden müssen sofort entfernt werden, um Platz zu schaffen für unsere neue Frühlings Vorrath.

Winter Anzugstoffe, Schottische Mischungen, und gemusterte Gewebe, für Jaquet, Anzüge, Kleider oder Einzel Röde — werth von \$1.00 bis \$3.00 per Yard sehen zu **Halbem Preis**.

75c Kleiderstoff und Outings in neuen und einfache Geweben — gehen zu **33c** die Yd.  
Vier große Lots von Seidenstoffen, Preise **19c, 39c, 53c, 69c**, jedes reducirt auf **10c** den **Halbem Preis** jecht sie Euch an!  
Nur wenig Stickereien sind übrig.

**Große Ersparnisse bei diesem Schuh-Verkauf**

- Schube**  
Frauen Schuhe, — \$3. und \$3.50 werth, in Schaf und Kalbleder, Knöpfe und Schnüre passend zum Kleide oder Alltagskleide nur **\$1.89**
- Frauen Patent-colt Gun-metal-calt Viced, Suede und Cravante Schuhe, werth \$3.50 und \$4.00, — jecht nur... **\$2.95**
- Knaben und junge Männer Schuhe**  
Knaben und junge Männer Schuhe, werth \$3.00, —  
Junge Männer Größe, — 2 bis 2 1/2, jecht **\$1.48**
- Knaben Größe, — 2 1/2 bis 5 1/2 jecht **\$1.38**
- Damen und Kinder Schuhe**  
Damen und Kinder Schuhe mit Knöpfen und Schnüren, Patent, Kalb und Ziege — werth von \$1.50 für kleine Größe bis \$2.50 für größern. Kinder-5 1/2 bis 8 1/2..... **33c**  
" " 8 1/2 bis 11 1/2..... **\$1.08**  
Damen-11 1/2 bis 2 1/2..... **\$1.38**
- Kleiner Kinder Schuhe**  
191 Paar ganz ledene, Schnür- und Knöpfschuhe. Regulär 75c werth, Größe 1 bis 5, aber unser Januar Räumungs Verkaufspreis wird sein, ein Paar nur..... **48c**

